

skuba Budget 2009

Einnahmen			
Kostenstelle		Konto	Betrag 2009
	Reserven		37'200
ZX9115	Mitgliedsbeiträge		210'000
	Finanzierungsbeitrag Universität		120'000
ZX9186	Events: Einnahmen		40'000
Total Einnahmen			407'200
Ausgaben			
Kostenstelle		Konto	Betrag 2009
ZX9101	Vorstand	Löhne inkl. AN-Beiträge	56'900
		Arbeitgeber-Beiträge	6'600
ZX9102	Unipolitik intern	Ressortgelder	1'000
ZX9103	Unipolitik extern	Ressortgelder	1'000
ZX9104	Fachgruppen	Ressortgelder	1'000
ZX9105	Finanzen/Personal	Ressortgelder	1'000
ZX9106	Kultur/Soziales	Ressortgelder	1'000
ZX9107	Vorstandsspesen	Spesen aller Vorstandsmitglieder	3'500
ZX9131	Infrastruktur	EDV Investition	6'000
		Technik/EDV skuba-Keller	3'000
		EDV allgemein	5'000
		Mobiliar skuba Büros	4'000
		Mobiliar skuba-Keller (ohne skuBar)	5'000
		Mobiliar skuba Repräsentation	5'000
ZX9121	Fachgruppenausgaben	Fachgruppenbeiträge	55'000
		Arbeitsgruppensubventionen	1'000
ZX9115	Mitgliedschaften	Mitgliedsbeitrag VSS-UNES	30'000
		Mitgliedsbeitrag WoVe	100
		Mitgliedsbeitrag Jugendherbergen	100
ZX9111	Administration	Allg. Ausgaben	1'500
		Büromaterial	3'000
		Abos Zeitschriften/Zeitungen	7'000
ZX9125	Studierendenrat	SR Subventionen	30'000
		SR Spesen	3'500
ZX9141	Lohn Personal	Lohn Sekretariatsangestellte (inkl. AN-Beiträge)	39'000
		Lohn Lesecke (inkl. AN-Beiträge)	5'600
		Lohn Putzdienst skuba-Keller (inkl. AN-Beiträge)	1'300
		Lohn Computerverantwortlicher (inkl. AN-Beiträge)	7'500
		Arbeitgeberbeiträge	5'500
		Löhne Geringfügigbeschäftigte	2'500

		Arbeitgeberbeiträge	200
ZX9151	dings-Stiftung	Subvention	15'000
ZX9155	Kulturgruppe	Veranstaltungsgelderpool	5'000
ZX9161	Rechtsberatung	Finanzbeitrag skuba	10'000
		Werbemassnahmen	1'000
		2 Blockseminare	12'400
ZX9167	Drucksachen		15'000
		Plakate	
		Flyer	
		Broschüren	
		Leistungen Dritter	
ZX9181	Wahlen	Evtl. Kampfwahl/Urabstimmung	7'500
		Entschädigungen	
ZX9185	Solifonds	Druck Einzahlungsscheine	2'300
		Preise Wettbewerb	700
ZX9165	Öffentlichkeitsarbeit / Lobbying		5'000
		Leistungen Dritter	
		Drucksachen	
		Spesen	
ZX9186	Events	Ausgaben Semesterstartpartys	40'000
		Infomarkt	500
Total Ausgaben			407'200
Saldo			0

Budget der skuba für das Jahr 2009

Kommentar

1. Einleitende Bemerkungen

Erstellung des Budgets: In einer sehr produktiven Sitzung mit der FiKo (Finanzkommission des Studierendenrates) wurde das Budget besprochen und anschliessend mit Kai Rexrodt neu konzipiert. Ziel war es das Budget zu systematisieren und zu konkretisieren.

Aufbau des Budgets: Der Aufbau des Budgets hat sich durch diese Überarbeitung grundlegend geändert. Einzelne Kostenstellen wurden neu geschaffen. Ihnen muss vom universitären Controlling erst eine neue Nummer zugewiesen werden. Andere Kostenstellen sind komplett aus dem Budget verschwunden, da bestehende Konten anderen Kostenstellen zugeordnet wurden.

Lohnkosten: Die bisher budgetierten Lohnkosten wichen bisher immer von den tatsächlich erfolgten Zahlungen ab. In dem vorliegenden Budget wurden die Beträge mit dem Personalwesen neu berechnet.

Drittmittelkonten: Abklärungen des Vorstands mit dem Controlling der Universität haben verschiedene Neuerungen zur Folge, die teilweise schon im vorgelegten Budgetentwurf berücksichtigt werden konnten. Eine Neuerung stellen Drittmittelkonten dar. Wie das Controlling mitteilte, ist es der skuba möglich sogenannte Drittmittelkonten zu führen. Drittmittelkonten haben die Eigenschaft, dass diese nicht der Budgetierung unterliegen. Das heisst konkret, dass es möglich ist jene Geschäfte der skuba aus dem Budget zu nehmen, die selbsttragend (Semesterstartpartys, skuBar) sind, oder die strategische Rückstellungen (Kampfwahlen/Urabstimmung) darstellen.

Dies hat den Vorteil, dass jene Posten aus dem Budget ausgeklammert werden können, die in den vergangenen Jahren eine ausgeglichene Rechnung verunmöglichten. Wenn diese Posten in Drittmittelkonten ausgelagert werden, dann würde dies der Universität insofern entgegenkommen, als diese zu verstehen gab, dass Überträge von einer Rechnungsperiode in die nächste unerwünscht sind.

Die Budgetposten, welche aus dem Budget genommen werden und als Drittmittelkonten geführt werden, erscheinen dann in der Jahresrechnung der skuba.

Budgetüberträge: Budgetüberträge von der aktuellen Rechnungsperiode in die nächste sind von der Universitätsleitung nicht vorgesehen und müssen vom Universitätsrat bewilligt werden.

2. Kommentar des Budgets

2.a) Einnahmen:

Reserven: 37'200 SFr. Zur Deckung der Ausgaben ist es notwendig Mittel aus der Reserve einzusetzen und in der Höhe des Fehlbetrags zu budgetieren. Dies hat einen Abbau der Reserven zur Folge (siehe S.7).

ZX9115 Mitgliedsbeiträge: 210'000 SFr. Es ist aufgrund steigender Studierendenzahlen zu erwarten, dass Summe der Mitgliedsbeiträge steigen wird. Da es unmöglich ist diesen Betrag zu beziffern, werden die Zahlen der letzten Rechnungsperiode verwendet.

Finanzierungsbeitrag der Universität: 120'000 SFr. Der Beitrag der Universität bleibt unverändert.

ZX9186 Einnahmen Events: 40'000 SFr. Die Einnahmen aus Veranstaltungen werden durch den entsprechenden Ausgabenposten kompensiert. (Für kommende Rechnungsperioden wird erwägt für die Veranstaltung von den Semesterstartpartys ein Drittmittelkonto zu eröffnen. Dieses würde es erlauben, die selbsttragenden Veranstaltungen aus dem Budget zu nehmen und nur den Gewinn aus diesen Veranstaltungen als Einnahme zu verbuchen.)

Total Einnahmen: 407'200 SFr. Summe aller Einnahmen der skuba

2.b) Ausgaben:

ZX9101 Vorstand: Abrechnung der Vorstandslöhne. Korrektur der Beiträge gemäss Neuberechnung nach Angaben des Personalwesens; die Nettolöhne bleiben gleich.

Löhne:	56'900 SFr.
Arbeitgeberbeiträge:	6'600 SFr.

ZX9102-ZX9106: Ressortgelder des Vorstands. Jeweils 1'000 SFr.

ZX9107 Vorstandsspesen: 3'500 SFr. Zusätzlich zu den bisherigen Spesen des Vorstands kommt ein Betrag von 1'000.- SFr. Die Spesen werden erhöht, um den zusätzlichen Aufwand zu kompensieren, der durch erweiterte Aktivitäten im EUCOR-Raum entsteht. Eine entsprechende Erhöhung der SR-Spesen ist ebenfalls budgetiert. Hintergrund der höheren Spesen ist der zusätzliche Aufwand, wenn sich die skuba in Kooperation mit den anderen Studierendenschaften im EUCOR-Raum für eine Verbesserung des Mobilitätsangebots zwischen den hochrheinischen Universitäten einsetzen wird.

ZX9131 Infrastruktur: Der Posten Infrastruktur ist in diesem Budget ein erstes Mal aufgeführt. Im Sinne einer Zentralisierung werden hier alle Ausgaben zusammengefasst, die das Inventar der skuba betreffen.

Die Konten der Kostenstelle „ZX9131 Infrastruktur“ lauten; EDV Investition; Technik/EDV skuba-Keller; EDV allgemein; Mobiliar skuba Büros; Mobiliar skuba-Keller; Mobiliar skuba Repräsentation.

Das Konto „**EDV Investition**“ wird für 2009 neu geschaffen und soll zu Beginn des Jahres ausgeschöpft werden. Nachdem im noch laufenden Geschäftsjahr ein zusätzlicher Computerarbeitsplatz im Sekretariat geschaffen werden kann, sollen im neuen Jahr vier weitere Arbeitsplätze im zweiten Büro eingerichtet werden. Damit würden – die bestehende Infrastruktur berücksichtigt – sieben Arbeitsplätze, zwei für das Sekretariat und fünf für den Vorstand entstehen.

Das Konto „**Technik/EDV skuba-Keller**“ ist der Ersatz eines Kontos, welches in der aktuellen Rechnungsperiode als „Technik/Ersatz/KleinInvestitionen“ unter ZX9155 skuba-Keller geführt war. Der Zweck dieses Budgetpostens bleibt derselbe, wie in der aktuellen Rechnungsperiode – er wird aber sinnvollerweise unter der Kostenstelle Infrastruktur aufgeführt, in welcher Ausgaben aufgeführt werden sollen, die das skuba-Inventar betreffen.

Der Betrag des Postens wird um 500.- SFr. auf 3'000.- SFr. geringfügig erhöht. Die Erhöhung des Postens relativiert sich angesichts der Tatsache, dass in der aktuellen Rechnungsperiode ein weitere Infrastrukturkonten „Licht“ und „Installation“ in Höhe von insgesamt 4'700 SFr. im Budget enthalten waren, die nun nicht budgetiert werden. Der Vorstand betrachtet die Budgetierung von 3'000 SFr. als sinnvoll und notwendig.

Das Konto „**EDV allgemein**“ ersetzt das Konto „Kleininvestitionen“, welches in derselben Höhe in der aktuellen Rechnungsperiode unter „ZX9165 CV“ aufgeführt war. Diesen Posten im selben Umfang wie im Budget des laufenden Jahres aufzuführen, macht deshalb Sinn, da neben der eingangs erwähnten Einrichtung neuer Arbeitsplätze, diverse Kleininvestitionen erfolgen, aber auch Softwarelizenzen von gängigen Programmen erworben werden müssen. Nach bisherigem Wissensstand des skuba-Vorstands kann die benötigte Software nicht ohne Kostenfolge und auch nicht zu reduzierten Preisen über die Universitätslizenzen bezogen werden. Der Vorstand betrachtet die Budgetierung von 5'000 SFr. als sinnvoll und notwendig.

Das Konto „**Mobiliar skuba Büros**“ wird neu geschaffen und mit 4'000 SFr. budgetiert. Der Rahmen von 4'000 SFr. erlaubt Investitionen in die Räumlichkeiten der skuba. Neben der Anschaffung von geeigneten Arbeitstischen für das zweite Büro der skuba, sind auch andere Investitionen in die Räumlichkeiten pendent. So verfügen die Einbauschränke in den skuba-Räumlichkeiten teilweise über keine Tablare und wichtiger Stauraum kann nicht genutzt werden. Der Vorstand betrachtet die Budgetierung von 4'000 SFr. als sinnvoll und notwendig.

Das Konto „**Mobiliar skuba-Keller**“ wird unverändert, wie für das laufende Rechnungsjahr mit 5'000 SFr. budgetiert. Der Investitionsbedarf im skuba-Keller kann als augenscheinlich bezeichnet werden. Der Vorstand betrachtet die Budgetierung von 5'000 SFr. als sinnvoll und notwendig.

Das Konto „**Mobiliar skuba Repräsentation**“ wird vom Vorstand mit 5'000 SFr. budgetiert. Der Titel mag irreführend sein, aus dem Konto „Mobiliar skuba Repräsentation“ sollen Anschaffungen getätigt werden, die den Auftritt der skuba gegenüber ihren Mitgliedern und gegenüber Dritten professionalisieren soll. Die Erfahrungen des Vorstands haben gezeigt, dass sich die skuba bei verschiedenen Gelegenheiten nicht so vorteilhaft präsentieren konnte, wie dies wünschenswert gewesen wäre. Als Beispiel sei hier der Infomarkt erwähnt: Für den Infomarkt soll ein mobiler Stand angeschafft werden, der es erlauben soll, besser als skuba wahrgenommen zu werden und einfacher auf die Studierenden zuzugehen. Als weitere Anschaffung ist ein mobiles Rednerpult angedacht. Die Idee hinter diesen Anschaffungen aus diesem Konto ist die öffentliche Wahrnehmung der skuba zu verbessern. Die erwähnten Anschaffungen liessen sich über die bereits erwähnten Zwecke hinaus bei anderen Gelegenheiten einsetzen. Der Vorstand betrachtet die Budgetierung von 5'000 SFr. daher als sinnvoll und notwendig.

ZX9121 Fachgruppenausgaben: Der Name der Kostenstelle wurde von „Fachgruppen“ in „Fachgruppenausgaben“ geändert und damit präzisiert.

Unter dieser Kostenstelle wurde bisher nur das Konto „**Fachgruppenbeiträge**“ geführt, über welches die Beiträge der skuba an ihre Untereinheiten, die Fachgruppen, verrechnet wurden.

In Anbetracht der steigenden Studierendenzahlen wird das Konto der skuba Beiträge für die Fachgruppen um 3'000 SFr. auf 55'000 SFr. erhöht. Diese Erhöhung entspricht dem zu erwartenden Anstieg der Ausgaben.

Da in der Philosophisch-Historischen und der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät Bestrebungen der Fachgruppen bestehen sich auf fakultärer Ebene gemeinschaftlich zu organisieren, erscheint es dem Vorstand sinnvoll ein Konto für derartige Engagements vorzusehen. Da diese Initiativen erst im Entstehen begriffen sind, wird das entsprechende Konto Namens „**Arbeitsgruppensubventionen**“ provisorisch mit einem kleinen Betrag von 1'000.- SFr. ausgestattet.

ZX9115 Mitgliedschaften: Unter Mitgliedschaften werden neu jene Organisationen aufgeführt, welchen die skuba eine Mitgliedschaftsgebühr entrichtet. Dies dient der Systematisierung des Budgets.

Die Gebühren für WoVe und Jugendherbergen bleiben erwartungsgemäss gleich, sie werden nun aber über eigene Konten „**Mitgliedschaft WoVe**“ (100 SFr.) und „**Mitgliedschaft Jugendherbergen**“ (100 SFr.) abgerechnet.

Die Mitgliedschaftsgebühr beim VSS-UNES wird über das Konto „**Mitgliedschaft VSS-UNES**“ wie bisher mit 30'000 SFr. budgetiert. Eine Abweichung in der Höhe von 3'000 SFr. ist zugunsten, wie zuungunsten der skuba möglich: Eine Erhöhung der Gebühr könnte aufgrund der neuen Berechnungsgrundlage erfolgen, eine Senkung des Beitrags aufgrund der Aufnahme zweier Hochschulen in den VSS-UNES. Der VSS-UNES Mitgliedschaftsbeitrag wird traditionell in zwei Tranchen entrichtet.

ZX9111 Administration: Unter Administration werden jene Ausgaben zusammengefasst, die spezifische Konten des Verwaltungsaufwands, aber auch allgemeine Ausgaben oder Spesen der Administration umfassen.

Im Konto „**Allgemeine Ausgaben**“ (1'500 SFr.) werden all jene Ausgaben im Bereich der Administration aufgeführt, die sich nicht unter der Kontostelle „Büromaterial“ verbuchen lassen. Das Konto „Allgemeine Ausgaben“ war zuvor als „Spesen“ den zentralen Diensten, d.h. dem Sekretariat zugeordnet. Der neue Name des Kontos stellt eine Präzisierung dar und trifft den Zweck des Kontos genauer.

Das Konto „**Büromaterial**“ (3'000 SFr.) umfasst, wie der Name sagt, jene Materialien, die in den Büros der skuba benötigt werden. Hierzu gehören in erster Linie Verbrauchsmaterialien wie Papier, Toner etc.

Im Konto „**Abos Zeitschriften/Zeitungen**“ (7'000 SFr.) sind die Abonnementskosten der Lesecke im skuba-Keller budgetiert. Die Auswahl der abonnierten Zeitschriften ist Sache des Vorstands, die Verwaltung der Abonnements liegt aber im Aufgabenbereich des Sekretariats und ist daher korrekterweise unter der Kostenstelle „ZX9111 Administration“ aufgeführt.

ZX9125 Studierendenrat: Die Kostenstelle bleibt von der Struktur her unverändert.

Das Konto „**SR Subventionen**“ wird mit 30'000 SFr. in jenem Umfang budgetiert, in welchem es im aktuellen Rechnungsjahr zur Verfügung steht.

Das Konto „**SR Spesen**“ wird analog zu den Spesen des Vorstands der skuba (siehe ZX9107 Vorstandsspesen) aufgrund erwarteter Mehrausgaben in Sachen EUCOR um 1'000.- SFr. auf 3'500 SFr. angehoben.

ZX9141 Lohn Personal: In der Kostenstelle ZX9141 werden nun alle budgetierten Löhne der skuba ausgewiesen. Die Entschädigungen des Vorstands sind separat ausgewiesen (ZX9101 Vorstand), da es sich hierbei um eine pauschale Entschädigung gewählter Exekutivkräfte und nicht um eigentlich Angestellte handelt.

Das Konto „**Lohn Sekretariatsangestellte**“ wird auf 39'000 SFr. angehoben. Die Erhöhung des Lohnkontos ergibt sich aus einem Ausbau der Sekretariatsstellen. Neu sollen die Sekretariatsstellen mit 40 und 20 Stellenprozent ausgestattet sein. Die Erhöhung des Pensums erscheint dem Vorstand, wie der Sekretariatsangestellten sinnvoll und notwendig.

Das Konto „**Lohn Lesecke**“ wird um rund 50 SFr. pro Monat auf insgesamt 5'600 SFr. angehoben. Die Lohnerhöhung ist angesichts der Tatsache, dass dieser längere Zeit nicht angepasst worden ist und der Job ein erhebliches Arbeitspensum erfasst, das zur vollsten Zufriedenheit des Vorstands erfüllt wird, als moderat zu bezeichnen.

Das Konto „**Lohn Putzdienst skuba-Keller**“ bleibt unverändert (1'300 SFr.).

Das Konto „**Lohn Computerverantwortlicher**“ bleibt unverändert (7'500 SFr.).

Die Summe des Kontos „**Arbeitgeberbeiträge**“ wird nach Neuberechnung mit 5'500 SFr. budgetiert.

Das Konto „**Löhne Geringfügigbeschäftigter**“ (2'500 SFr.) ersetzt das Konto „Entschädigungen“, welches in der aktuellen Rechnungsperiode unter Wahlen budgetiert war. Der neue Name – so sperrig er auch sein mag – stellt eine Präzisierung dar. Unter diesem Namen können sämtliche Lohnkosten von Hilfskräften subsumiert werden, deren Leistungen im Laufe eines Jahres in Anspruch genommen werden. Solche Arbeiten umfassen etwa das Flyern und Plakatieren im Vorfeld der Wahl der FakultätsvertreterInnen sowie Studierendenräte und -rätinnen. Es ist wahrscheinlich, dass in zukünftigen Rechnungsperioden unter diesem Konto mehr als die nun budgetierten Lohnkosten verrechnet werden. Vorläufig werden die Lohnkosten aber in jener Höhe budgetiert, wie diese in der aktuellen Rechnungsperiode ausschliesslich für die Wahlen vorgesehen waren. Diesem Lohnkonto ist ein eigenes Konto Arbeitgeberbeiträge in Höhe der zu erwartenden Ausgaben von SFr. 200.- zugeordnet worden.

ZX9151 dings-Stiftung:

In dieser Kostenstelle ist das Konto „**Subvention**“ aufgeführt. Im Gegensatz zur aktuellen Rechnungsperiode hat sich die Art der Ausgabe verändert. Es handelt sich nun nicht mehr um einen pauschalen Unterstützungsbeitrag für den Betrieb des dings-Shops. Der Name des Kontos „Subvention“ gibt den Verwendungszweck korrekt wieder. Mit einem finanziellen Rahmen von 15'000 SFr. sollen im Rabatte im dings-Shop attraktiver gemacht werden. Die dings-Stiftung ist gemäss Leistungsvereinbarung der skuba mit der dings-Stiftung berechtigt bis zu 15'000 SFr. für Rabatte auf Papeterieartikel einzusetzen.

ZX9155 Kulturgruppe:

In dieser Kostenstelle wurde das Konto „**Veranstaltungsgelderpool**“ in Höhe von 5'000 SFr. eingerichtet. Dieser beruht auf einem SR-Beschluss der aktuellen Legislaturperiode. Die Verwendung der Gelder ist in einem eigenen Reglement festgeschrieben.

ZX9161 Rechtsberatung: Diese Kostenstelle bleibt auf der Ausgabenseite unverändert (Finanzbeitrag skuba: 10'000 SFr.; Werbemassnahmen: 1'000 SFr.; 2 Blockseminare: 12'400 SFr.). Geändert hat sich der Name der Kostenstelle von „Rechtsdienst“ zu „Rechtsberatung“. Dies stellt eine inhaltliche Präzisierung dar.

ZX9167 Drucksachen: 15'000 SFr. Diese Kostenstelle bleibt hinsichtlich der budgetierten Ausgaben unverändert. Es ist allerdings geplant eine Präzisierung der Kostenstelle für kommende Budgets anzustreben, die er Übersicht und Transparenz dienen soll. Aus diesem Zweck wurden zwar Konten definiert, den einzelnen Konten aber noch keine Beträge zugeordnet, da diesbezüglich keine Erfahrungen vorliegen.

ZX9181 Wahlen: 7'500 SFr.

In dieser Kostenstelle ist das Konto „**Evtl. Kampfwahl/Urabstimmung**“ enthalten. Die Budgetierung dieses Kontos ist notwendig und unverändert.

Für die Zukunft ist geplant die Rückstellung für eine mögliche Abstimmung in ein Drittmittelkonto auszulagern. Das Drittmittelkonto könnte die Funktion einer Rückstellung übernehmen. Ein Budgetposten für Abstimmungen würde erst dann wieder notwendig, wenn eine Abstimmung mit Kostenfolge durchgeführt worden ist und hätte den Zweck das Drittmittelkonto auf den vorherigen Stand anzufüllen und würde in zukünftigen Rechnungsperioden – vorausgesetzt es gibt keine Abstimmung mit Kostenfolge – aus dem Budget fallen.

ZX9185 Solifonds: Der Name der Kostenstelle wurde präzisiert (früher „Semesterversand“). Neu geschaffen wurden zwei Konten, die wiedergeben, wofür die budgetierten Mittel eingesetzt werden.

Über das Konto „**Druck Einzahlungsscheine**“ (2'300 SFr.) werden die Einzahlungsscheine finanziert, die dem Einzahlungsschein der Semestergebühr beiliegen.

Über das Konto „**Preise Wettbewerb**“ (700 SFr.) werden die Preise jenes Wettbewerbs finanziert, die mit dem Solifonds verbunden sind.

ZX9165 Öffentlichkeitsarbeit/Lobbying: Der Vorstand schlägt vor diese Kostenstelle neu zu schaffen und mit 5'000 SFr. auszustatten. In der Kostenstelle werden vorläufig drei Konten aufgeführt (Leistungen Dritter; Drucksachen; Spesen), deren Notwendigkeit auf bisherigen Erfahrungen der beiden involvierten Vorstandsmitglieder beruhen. Auf diese wurde der budgetierte Betrag noch nicht aufgeteilt, da dieser Posten neu im Budget aufgeführt ist und noch keine Vergleichszahlen vorhanden sind. Finanziert werden über dieses Konto auf jeden Fall Aktivitäten der beiden unipolitischen Ressorts auf universitärer, kantonaler und gegebenenfalls Bundesebene.

Nicht auszuschliessen ist, dass in den nächsten Jahren Aktivitäten, die über die Kostenstelle „Öffentlichkeitsarbeit/Lobbying“ finanziert werden sollen, anderen Kostenstellen zugeordnet werden.

ZX9186 Events: In dieser Kostenstelle werden die Ausgaben der skuba für eigene Veranstaltungen budgetiert. Die Kostenstelle umfasst die Konten „Ausgaben Semesterstartpartys“ und „Infomarkt“. Für die Semesterstartparty der skuba (40'000 SFr.) soll im Jahr 2009 geprüft werden, ob eine Auslagerung in ein Drittmittelkonto sinnvoll erscheint, da diese selbsttragend sein sollen. In diesem Fall müsste für die Rechnungsperiode 2010 der Ausgabenposten „Ausgaben Semesterstartpartys“ entfallen. Auf Einnahmenseite müsste dann eine Kostenstelle „Einnahmen aus Drittmittel“ geschaffen werden, in welchem Einnahmen aus den Semesterstartpartys budgetiert werden müssten.

Das Konto „**Infomarkt**“ (500 SFr.) wird als solches neu geschaffen und unter der Kostenstelle „ZX9186 Events“ budgetiert. Die Ausgaben für den Infomarkt wurden bisher unter der Kostenstelle „ZX9185 Semesterversand“ verbucht. Die hier vorgeschlagene Budgetierung stellt eine Präzisierung dar, die der Übersichtlichkeit dient.

Total Ausgaben: 407'200 SFr. Summe aller Ausgaben der skuba.

2.c) Nicht mehr benötigte Kostenstellen bzw. Konten:

Im Zuge der Systematisierung des Budgets sind einige Konten und Kostenstellen überflüssig geworden, da bestimmte Konten aus Gründen der Präzisierung und Übersichtlichkeit anderen Kostenstellen zugeordnet werden konnten. Diese sind im vorgelegten Budgetentwurf besonders gekennzeichnet. Kostenstellen, die vollständig entfallen sind unter den für 2009 budgetierten Ausgaben aufgeführt.

skuBar: In Absprache mit dem Controlling der Universität wird der Betrieb der skuBar ab Januar 09 über ein Drittmittelkonto verrechnet. Das Verfahren wurde vom Controlling der Universität vorgeschlagen, mit dem verantwortlichen Vorstandsmitglied abgesprochen und mit dem Controlling akkordiert. Die skuBar wurde damit komplett aus dem Budget der skuba herausgelöst.

Sämtliche Löhne, die von der skuBar entrichtet werden, werden über die Universität mit den gesetzlichen Zusatzleistungen ausbezahlt. Zudem wird die Entrichtung der Mehrwertsteuer von der Universität organisiert, da die Verwaltung des skuBar-Drittmittelkontos der universitären Buchhaltung obliegt. Über die Rechnung der skuBar gibt die Erfolgsrechnung der skuba Auskunft.

3. Reserven

Die Reserven der skuba belaufen sich Oktober 2008 auf 104'000 SFr.